



CLASSIC-LINE / ECO-LINE

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
INSTALLATION	4
INSTRUKTION	4
PIKTOGRAMME	4
FACHBEGRIFFE / ABKÜRZUNGEN	5
BETRIEBSSICHERHEIT	5
SICHERHEITSABSTAND	6
BRENNSTOFF	7
MAXIMALE HOLZAUFGABEMENGE	7
BAUTEILE AM KONVEKTIONSLUFTGERÄT (S-GERÄT)	8
BAUTEILE AM SPEICHER-/STRAHLUNGSGERÄT (K-GERÄT)	9
BEDIENELEMENTE	10
FUNKTION DER KONVEKTIONSLUFTANLAGE (V/S-GERÄTE)	11
FUNKTION DER SPEICHER-/STRAHLUNGSANLAGE (K-GERÄT)	11
ERSTE INBETRIEBNAHME	12
ANFEUERN	13
HEIZEN	14
BRENNSTOFF NACHLEGEN	15
OFFEN FEUERN / GRILLIEREN	16
GLUT ERHALTEN	17
AUSSER BETRIEB SETZEN	18
TÜRE AUF- / ZUSCHWENKEN	19
ASCHE ENTFERNEN	21
KERAMIKGLAS REINIGEN	21
WARTUNG	22
STÖRUNGSBEHEBUNG	23
TYPENSCHILD	24
ERSATZTEILE	25
ZUBEHÖR	25

Vorwort

Sie haben sich für ein Gerät der Firma Rüegg entschieden - Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Rüegg-Heizgeräte sind Spitzenprodukte auf dem höchsten Stand der Heizkamin-/Heizcheminée-Technik. Die Produkte sind nach **EN 13229** geprüft, vom VKF (CH) zugelassen und mit dem Q-Siegel (CH) ausgezeichnet.

Bei der Konzeption unserer Geräte achten wir auf tiefste Schadstoffwerte bei höchstmöglichem Wirkungsgrad und einer damit verbundenen Reduktion des Brennstoffbedarfs.

Hoher Bedienungskomfort und optimale Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als Heizquelle ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kamin-/Cheminéeofeuers zu verzichten.

Richtige Handhabung und Pflege Ihrer Anlage gemäss dieser Anleitung sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem neuen Kamin/Cheminée.

Installation

Geräteinstallationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte ausgeführt werden.

Für die Montage sind die europäischen und nationalen Normen, die **lokalen und baurechtlichen Vorschriften** und die **feuerpolizeilichen Bestimmungen** verbindlich.



Änderungen am Kamin-/Cheminéeinsatz oder an den zugehörigen Installationen sind **nicht zulässig**. Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

Instruktion

Lassen Sie sich die Anlage durch Ihren Installateur ausführlich erklären und informieren Sie sich über die gültigen Vorschriften zum Betrieb einer Kamin-/Cheminéeanlage.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler. Den verschiedenen Begriffsdefinitionen im deutschsprachigen Raum wurde in dieser Anleitung durch unterschiedliche Fachbegriffe Rechnung getragen.

Die Erläuterungen in dieser Anleitung gelten für alle Geräte der Rüegg-Produktlinie „Classic-Line“. Zur besseren Verständlichkeit und Übersichtlichkeit werden allgemeingültige Aussagen zusammengefasst und an einem Gerätetyp illustriert. Die verwendeten Abbildungen können deshalb von Ihrer Anlage abweichen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.ruegg-cheminee.com**.

Piktogramme



HINWEIS
Nützliche Informationen



WARNUNG
Heisse Oberflächen möglich



HINWEIS
Handschutz verwenden

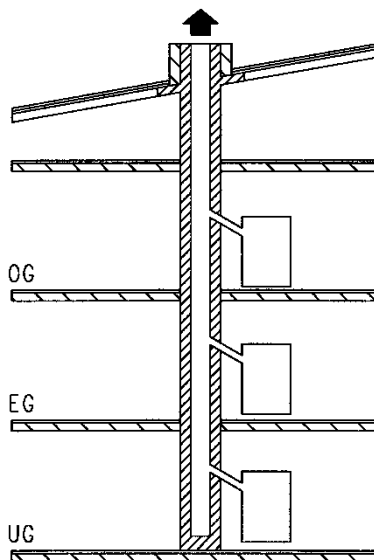


WARNUNG
Mögliche Gefährdung für Produkt und Umwelt

Fachbegriffe/Abkürzungen

Airwash	Luftführungssystem zur Verminderung des Russbechlags am Keramikglas
AIR-Direct	Raumluftgetrennte Verbrennungsluftzufuhr
Bauart A1	Türe selbstschliessend
VL	Verbrennungsluft
KL	Konvektionsluft
BImSchV	Bundes-Immissionschutzverordnung (D)
LRV	Luftreinhalteverordnung (CH)
S-Gerät	Gerät mit Konvektionsluftmantel
K-Gerät	Gerät ohne Konvektionsluftmantel
V-Gerät	Gerät mit Konvektionsmantel und Zusatzventilator
Tunnel-Gerät	Kamineinsatz mit beidseitig hochschiebbarer Türe
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschliesslich offene Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen
≥	Gleich oder grösser als



Betriebssicherheit



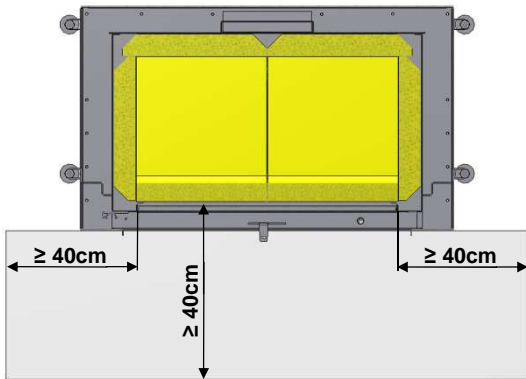
- Bauart A1 = selbstschliessende Türe**
 Aus Sicherheitsgründen müssen Geräte, welche am gleichen Schornstein/Kamin angeschlossen sind, mit einer selbstschliessenden Türe (Bauart A1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein **offener Betrieb** der Anlage, z.B. zum Grillieren, **nicht möglich**. Zum Nachlegen von Holz und Reinigen des Keramikglases muss die Türe entgegen einer vordefinierten Schliesskraft offen gehalten werden. Die Türe darf auf keinen Fall mit Klemmvorrichtungen blockiert werden.



Manipulationen am selbstschliessenden Mechanismus sind verboten! Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

- Offener Betrieb:**
 Bei offenem Betrieb muss die Kamin-/Cheminée-anlage ständig beaufsichtigt werden.
- 
 Die Oberflächen Ihres Gerätes (Keramikglas, Türrahmen, etc.) erwärmen sich während dem Betrieb stark. Zur Bedienung der Türe empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzhandschuhs.
- Machen Sie Kinder auf mögliche Gefahren während des Betriebs aufmerksam.
- 
Lassen Sie Kinder während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt im Bereich Ihrer Anlage!
- Bei Geräten mit beidseitigem Zugang zum Feuerraum (Tunnel-Gerät) dürfen während des Betriebs **nie gleichzeitig beide Türen** geöffnet werden!
- Im Falle eines Schornstein-/Kaminbrandes:
 - Verschiessen Sie sofort alle Luftöffnungen an der Anlage
 - Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr
 - Lassen Sie den Schornstein/Kamin nach dem Ausbrennen vom Fachmann überprüfen

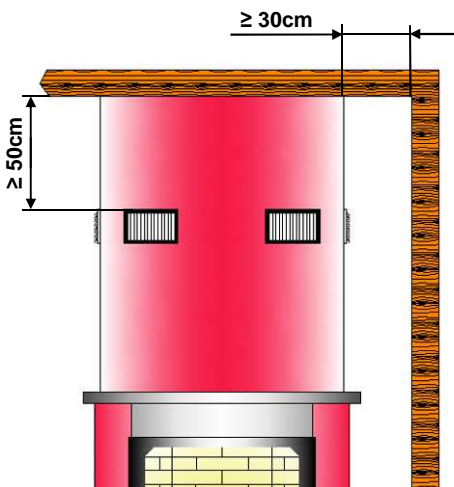
Sicherheitsabstand



Vorbelag

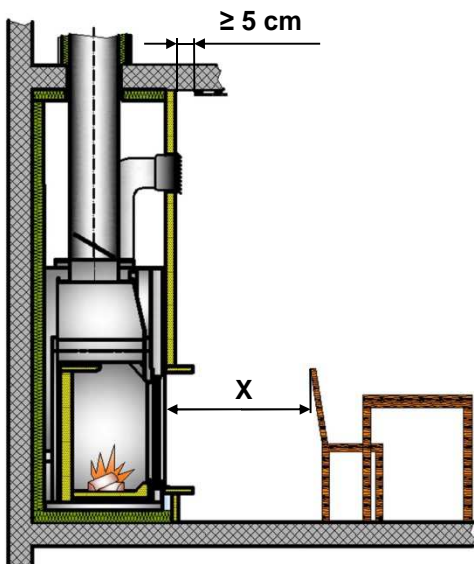
Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein nicht brennbarer Vorbelag oder eine nicht brennbare Abdeckung erforderlich, die **mindestens 40cm** vor die Beschickungsöffnung reicht. In der Breite muss der Vorbelag jeweils **mindestens 40cm** über die lichte Brennraumöffnung ragen.

Diese Regelung gilt für sämtliche Rüegg-Heizgeräte!



Warmluftaustritte

In einem Bereich von **30 cm** neben und **50 cm** über den Warmluftaustrittsöffnungen dürfen sich keine brennbaren Baustoffe (z.B. Holzdecke) und keine Einbaumöbel befinden.



Strahlungsbereich

Von der Feuerraumöffnung müssen nach oben, nach vorne und nach den Seiten, **mindestens X cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt zu den Seiten ein Abstand von $\frac{x}{2}$ cm.

Von den Aussenflächen der Verkleidung, des offenen Kamins, müssen mindestens **5 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offenstehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

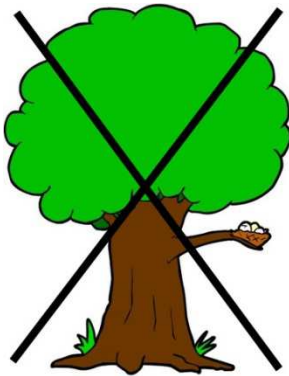
	X [cm]		X [cm]
Axinit Front	170	Prisma	80
Ellipse	80	Prismalo 500	80
Jade Front	80	Saphir Front	80
Jade Tunnel	80	Saphir Tunnel	80
Larimar Front	160	Saphir Giant	80
Lumo	80	Saphir Giant 500	80
Pi Classic	100	720 Compact	160
Pi Compact	100	720	80
Pi-ccolo Classic	80	720 Giant	80
Pi-ccolo Compact	80		

Brennstoff



Wichtigste Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die Verwendung von hochwertigem Brennstoff. Es ist **unbehandeltes Scheitholz** mit einer **maximalen Restfeuchte von 20%** zu verwenden. Einen optimalen Heizwert (1kg \approx 4.5kWh) erreicht Holz, wenn es für **mindestens 2 Jahre trocken, unter Dach gelagert** wird.

Die Verbrennung von feuchtem Holz erzielt einen verminderten Heizwert. Ferner verursacht das Verbrennen von feuchtem Holz eine erhöhte Russentwicklung und dadurch einen schnelleren Beschlag am Keramikglas.



Folgende Brennstoffe sind für den Betrieb **verboten**:

- Feuchtes oder beschichtetes Holz
- Holzschnitzel, Rindenabfälle
- Kunststoffe, Karton
- Flüssigkeiten, Lösungsmittel
- Küchen- oder Haushaltsabfälle
- Sondermüll, Medikamente
- Elektronische Bauteile



Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers.

Maximale Holzaufgabemenge



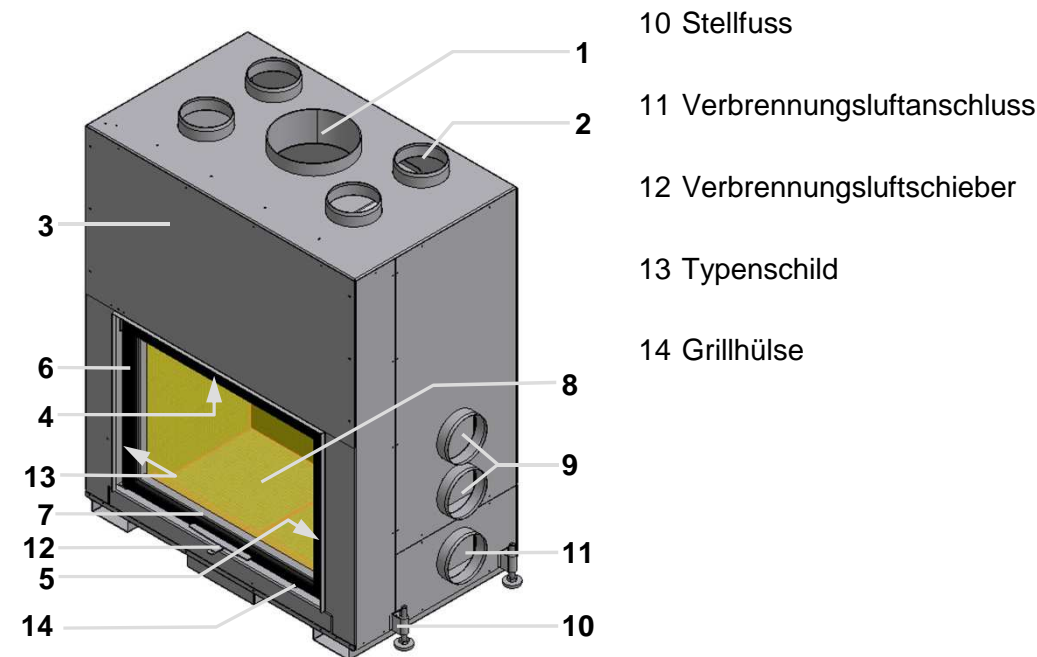
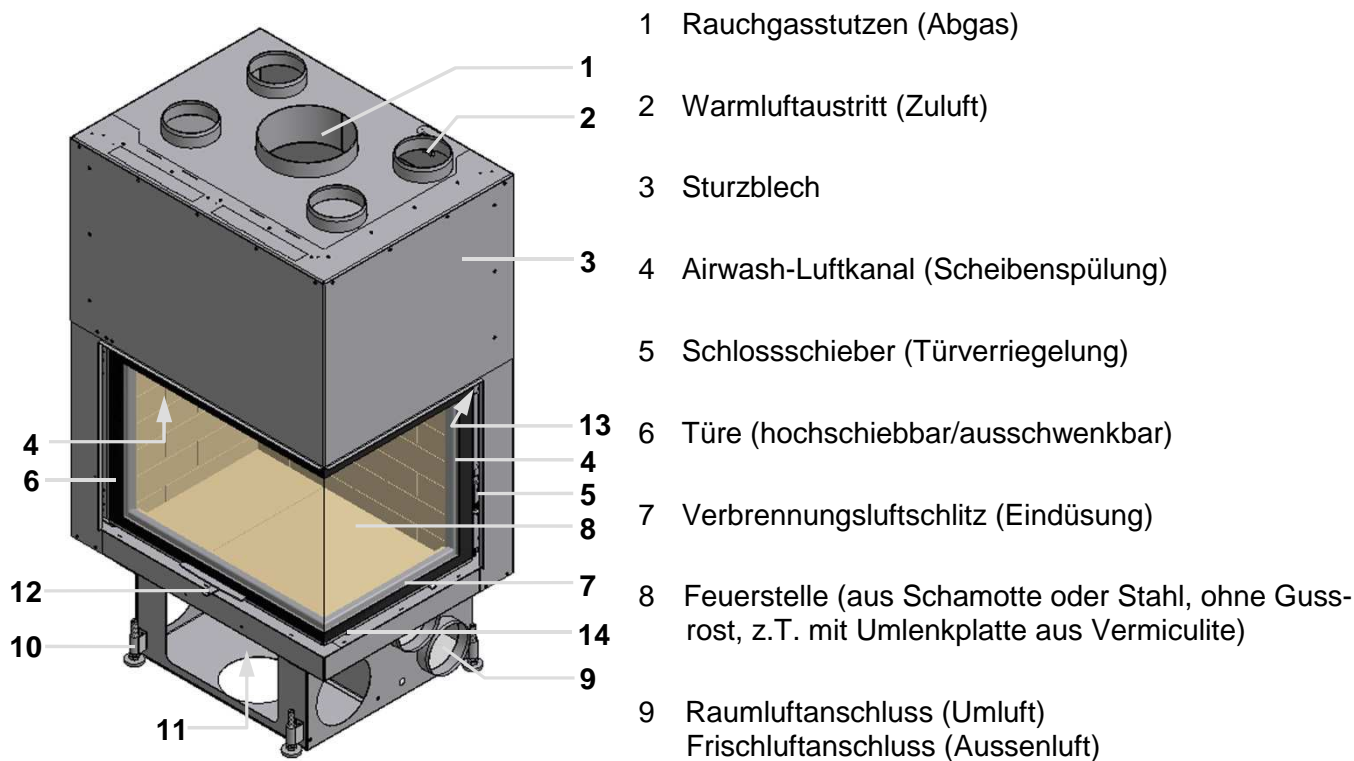
Folgende maximalen Holzaufgabemengen sind zulässig:

Axinit Front	4.0 kg/h	Pi	4.5 kg/h
720	4.0 kg/h	Pi-ccolo	3.5 kg/h
720 Giant	4.0 kg/h	Prisma	4.5 kg/h
720 Compact	3.5 kg/h	Prismalo 500	4.0 kg/h
Ellipse	4.0 kg/h	Saphir Front	5.0 kg/h
Jade Front	4.0 kg/h	Saphir Tunnel	4.5 kg/h
Jade Tunnel	4.0 kg/h	Saphir Giant	5.0 kg/h
Larimar Front	4.0 kg/h	Saphir Giant 500	5.0 kg/h
Lumo Front	4.0 kg/h		

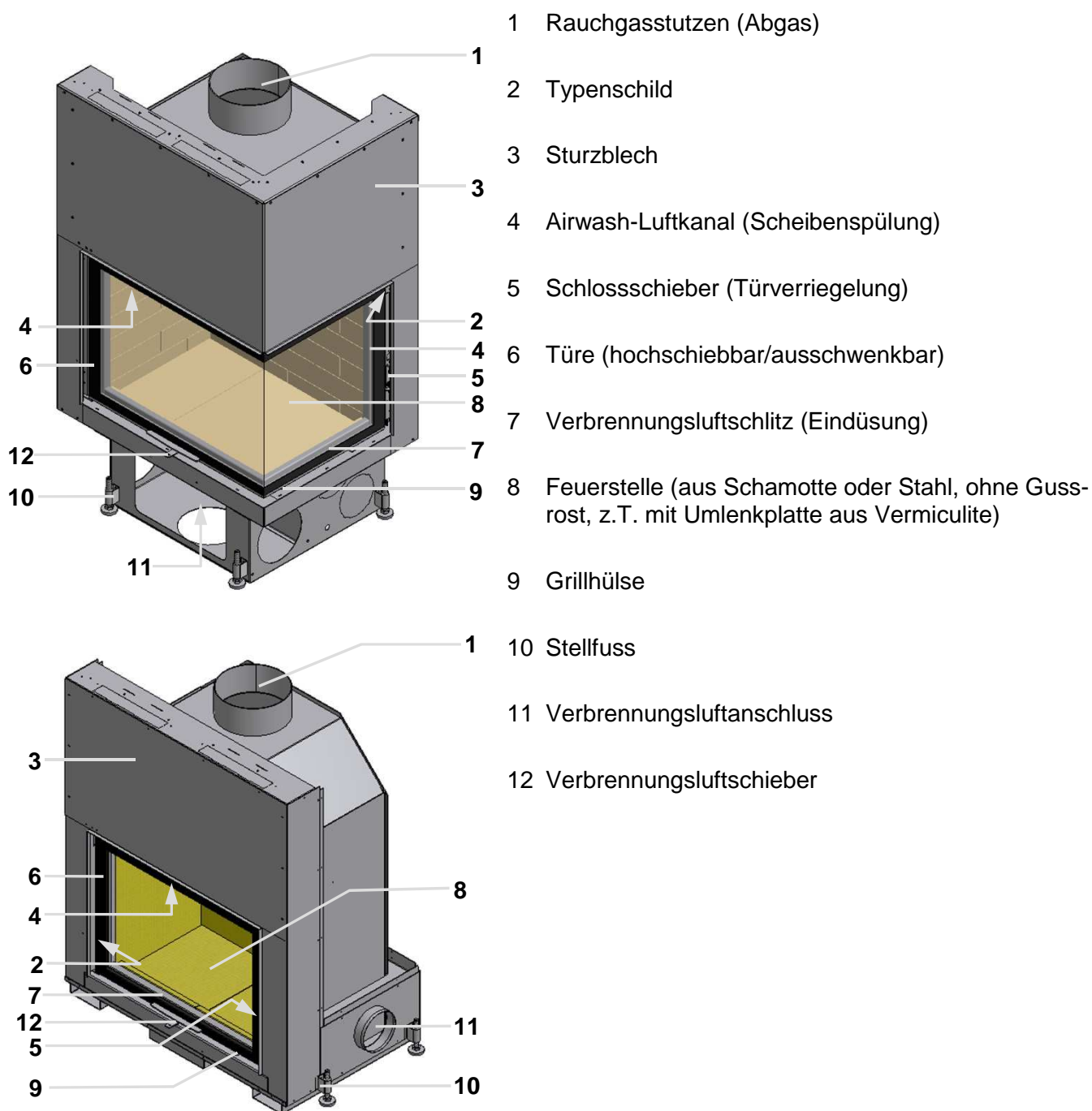


Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers.

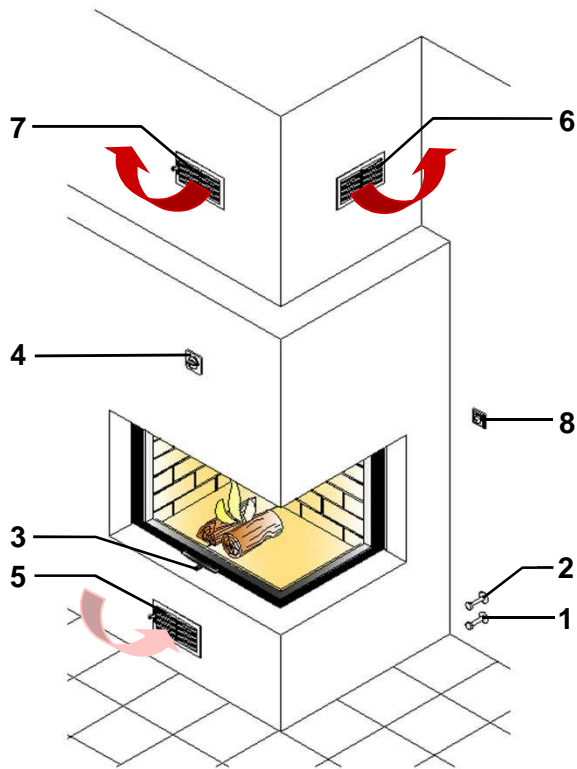
Bauteile am Konvektionsluftgerät (S-Gerät)



Bauteile am Speicher-/Strahlungsgerät (K-Gerät)

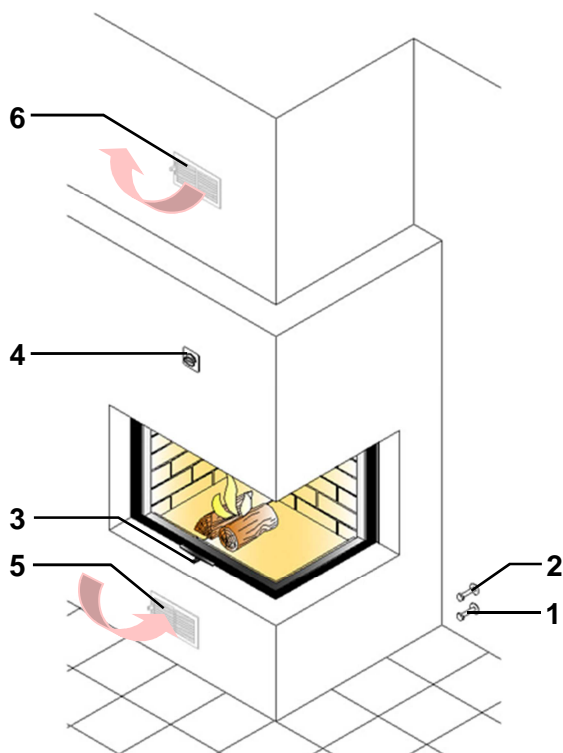


Bedienelemente



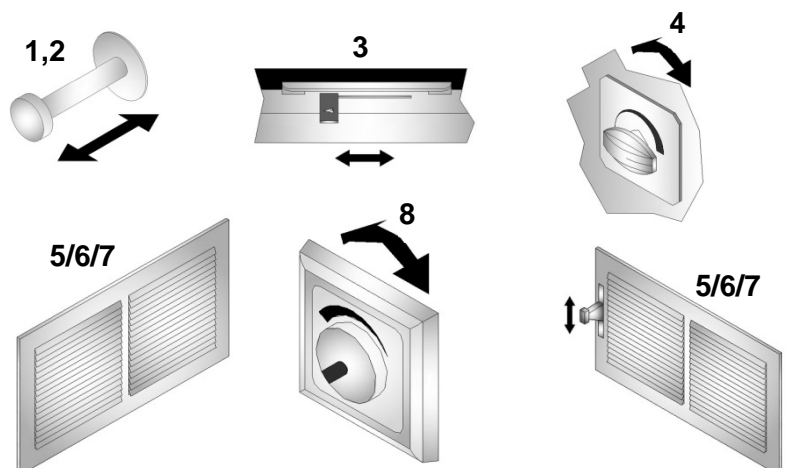
Konvektionsanlage (V/S-Gerät):

- 1 Klappenbedienung (Konvektionsluft von aussen)
- 2 Klappenbedienung (AIR-Direct; Verbrennungsluft von aussen)
- 3 Verbrennungsluftschieber
- 4 Bediengriff für Drossel-/Rauchgasklappe
- 5 Konvektionsluftgitter Eintritt
- 6/7 Konvektionsluftgitter Austritt (mindestens 1 Stk. **nicht** verschliessbar)
- 8 Drehregler für Konvektionsluftventilator (optional)



Speicher-/Strahlungsanlage (K-Gerät):

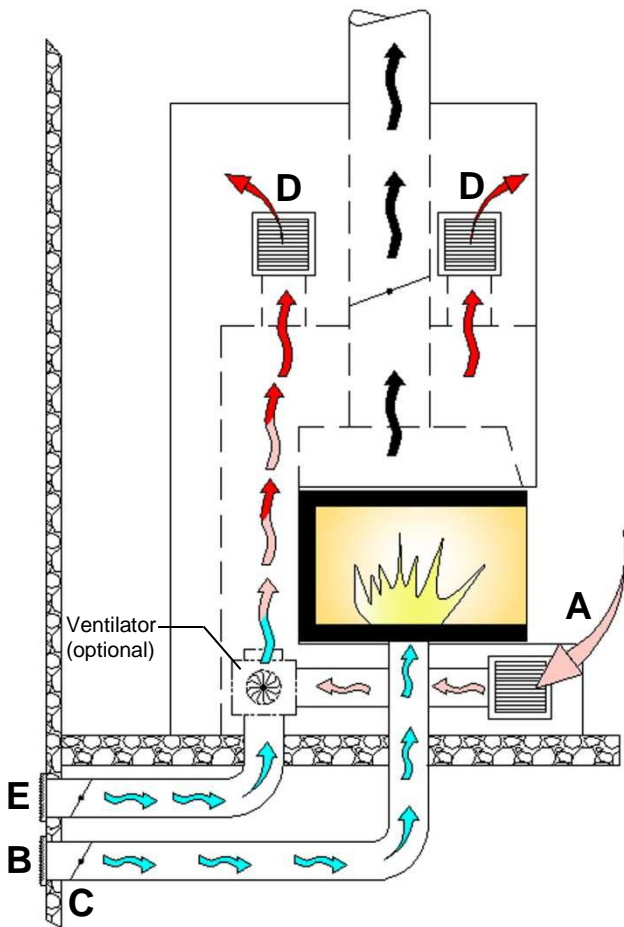
- 1 Klappenbedienung (Konvektionsluft von aussen)
- 2 Klappenbedienung (AIR-Direct; Verbrennungsluft von aussen)
- 3 Verbrennungsluftschieber
- 4 Bediengriff für Drossel-/ Rauchgasklappe
- 5 Konvektionsluftgitter Eintritt (optional)
- 6 Konvektionsluftgitter Austritt (optional)



Funktion der Konvektionsluftanlage (V/S-Geräte)

Bei Konvektionsluftanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme durch geführte Luftströme über Konvektionsluftmantel / -leitungen / -gitter in den Aufstellraum geleitet. Je nach Bedarf können Anlagen entweder für den Schwerkraftbetrieb (S-Geräte) oder für den Ventilatorbetrieb (V-Geräte) erstellt werden.

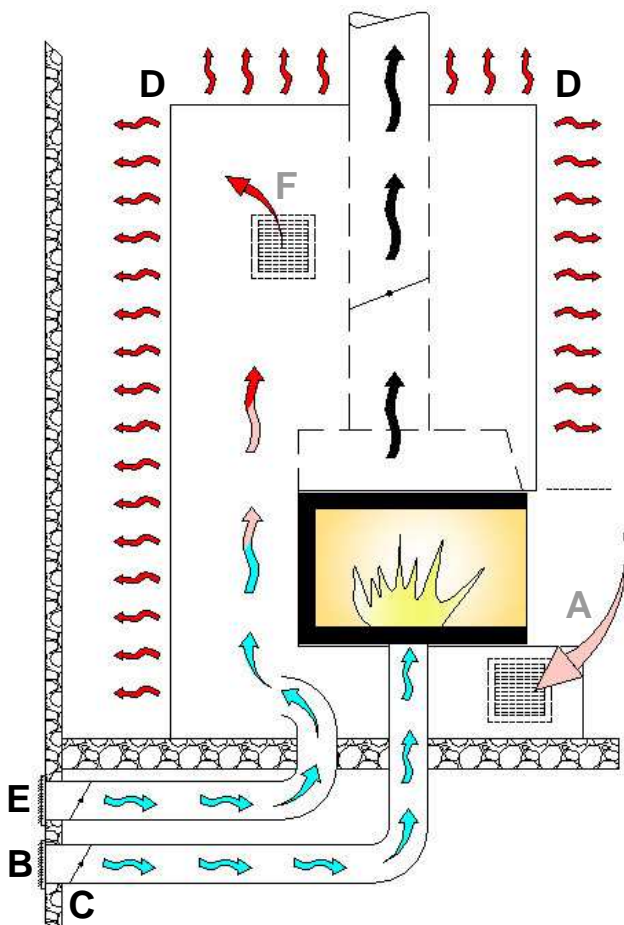
- A: Konvektionsluft** Eintritt (Raum-/Umluft)
- B: Verbrennungsluft AIR-Direct** Eintritt (Aussenluft)
 - Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen
- C: Absperrklappen** (Aussenluft)
- D: Konvektionsluft** Austritt (Warm-/ Zuluft)
 - Mindestens 1 Austrittsgitter **nicht verschliessbar**
- E: Konvektionsluft** Eintritt (Aussenluft)
 - Ist für Anlagen, die offen betrieben werden, zwingend erforderlich!



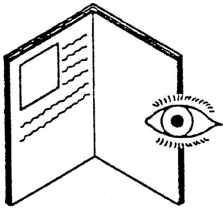
Funktion der Speicher-/Strahlungsanlage (K-Gerät)

Bei Speicher-/ Strahlungsanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme von der Verkleidung aufgenommen, gespeichert und anschliessend über einen gewissen Zeitraum als Strahlung an den Aufstellraum abgegeben. Ein weiterer Teil kann durch Luftführungen und über Konvektionsluftgitter in den Aufstellraum geleitet werden. Bei reinen Speicheranlagen entfallen diese Luftführungen und Konvektionsluftgitter.

- A: Konvektionsluft** Eintritt (Raum-/Umluft)
 - **Optionale** Anschlussvariante, wenn die Verbrennungsluft nicht von aussen ans Gerät geführt wird (kein AIR-Direct)
- B: Verbrennungsluft AIR-Direct** Eintritt (Aussenluft)
 - Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen
- C: Absperrklappen** (Aussenluft)
- D: Wärmestrahlung**
- E: Konvektionsluft** Eintritt
 - Ist für Anlagen, die offen betrieben werden, zwingend erforderlich
- F: Konvektionsluft** Austritt (Warm-/ Zuluft)
 - **Optionale** Ausführungsvariante



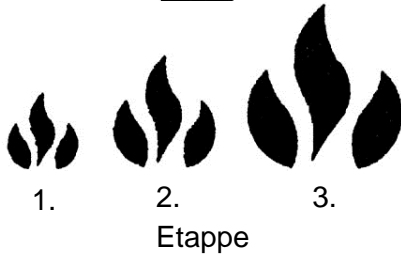
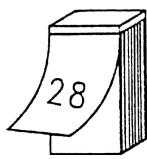
Erste Inbetriebnahme



Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beigelegten Dokumente und Zubehörteile.

Lesen Sie diese **Bedienungsanleitung** vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch.

Wir bitten Sie, die dem Bedienungsset beiliegende **Garantiekarte** vollständig auszufüllen und an die Firma Rüegg zu schicken – Besten Dank!

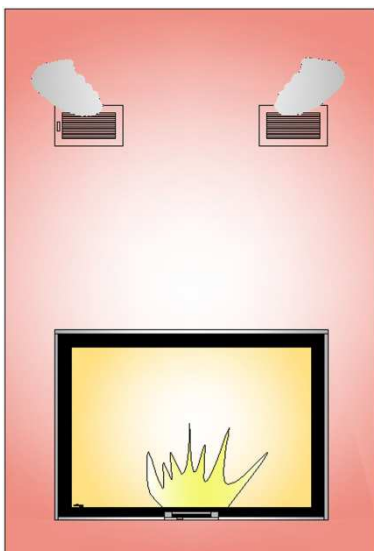


Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen. Beachten Sie dabei die Herstellerangaben der verarbeiteten Produkte.

Das Feuer sollte in der ersten Betriebsstunde klein gehalten werden. Danach darf die Holzaufgabemenge in ungefähr 3 Etappen gesteigert werden.



Die auf Seite 7 erwähnte maximale Holzaufgabemenge darf nicht überschritten werden!



Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.

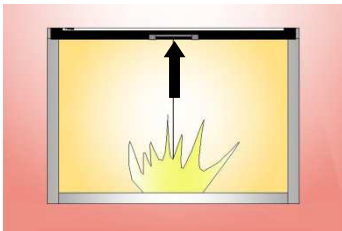
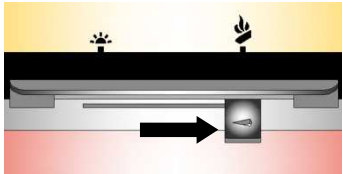
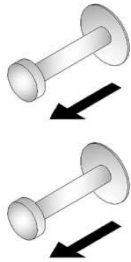
Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.



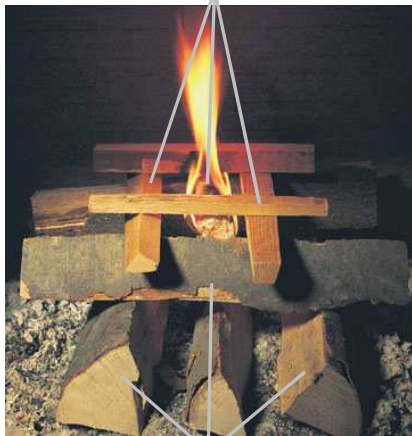
Durch die unterschiedliche Ausdehnung der verwendeten Materialien können im Gerätekörper während der Aufheiz- und Abkühlphasen „**Knack- oder Tickgeräusche**“ entstehen. Diese unter Umständen störenden Geräusche werden durch verschiedene, zum Teil nicht beeinflussbare, Faktoren bestimmt.

Die Mitarbeiter der Technikabteilung der Firma Rüegg AG sind bestrebt, die Immissionen durch gezielte Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.

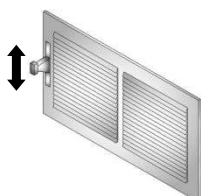
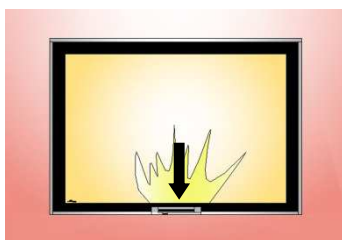
Anfeuern





Anfeuermodul



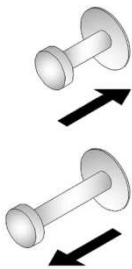
Brennholz



- 1 Konvektionsluftklappe* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber herausziehen
 - 2 Verbrennungsluftklappe* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber herausziehen
 - 3 Verbrennungsluftschieber ganz **ÖFFNEN**
→ Schieber nach rechts schieben
 - 4 Türe **ÖFFNEN**
 - 5 Drossel-/ Rauchgasklappe* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff nach links oder rechts drehen
(Öffnungsrichtung beachten)
 - 6 Brennholz und Anfeuermodul **AUFSCHICHTEN**
→ Das Brennholz in zulässiger Menge und dem Feuerraum angepasst, aufstapeln.
→ Das Anfeuermodul, bestehend aus 4-6 trockenen Scheitern Tannenholz und 1-2 Anzündhilfen, z.B. wachsgetränkte Holzwolle, auf dem Brennholzstapel platzieren.
-  Die auf Seite 7 erwähnte maximale Holzaufgabemenge darf nicht überschritten werden!
- 7 Anzündhilfe mit Streichholz **ANZÜNDEN**
-  Ergänzende Informationen zum Thema „richtig Anfeuern“ finden Sie auf folgenden Internet-Seiten:
- www.ruegg-cheminee.com**
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch
- 8 Türe ganz **SCHLIESSEN**
→ Sollte ein problemloses Anfeuern aufgrund mangelndem Schornstein-/ Kaminzug nicht möglich sein, so kann die Türe für 5 Minuten ca. 2 cm offengehalten werden
 - 9 Konvektionsluftgitter* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber nach oben oder unten schieben
(Öffnungsrichtung beachten)

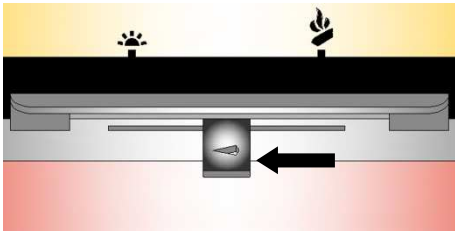
Heizen

Ungefähr 15 Minuten nach der Holzaufgabe:



- 1 Konvektionsluftklappe* **REDUZIEREN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber bis Mitte (ca. 50%) hineinstossen

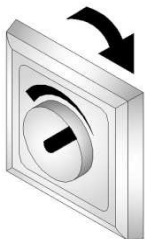
- 2 Verbrennungsluftklappe* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber herausziehen



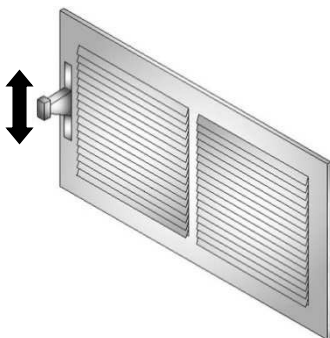
- 3 Verbrennungsluftschieber **REDUZIEREN**
→ Schieber ca. in die Mitte schieben um eine saubere und ruhige Verbrennung zu gewährleisten



- 4 Drossel-/ Rauchgasklappe* **REDUZIEREN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff je nach Kaminzug um bis zu 70% schliessen (Schliessrichtung beachten)



- 5 Ventilator* **EINSCHALTEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehregler in die Mitte stellen (ca. 50%)



- 6 Konvektionsluftgitter* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber nach oben oder unten schieben (Öffnungsrichtung beachten)



Die Verbrennungsluftklappe und die Drossel-/ Rauchgasklappe dürfen während des Betriebs **nie verschlossen** werden!



Ihr Kamineinsatz ist nicht dauerbrandfähig!
Die Regelorgane dürfen deshalb während des Betriebs nie zu stark gedrosselt werden. Bei Nichtbeachtung können Verpuffungen, starker Russbeslag und erhöhte Emissionen auftreten!

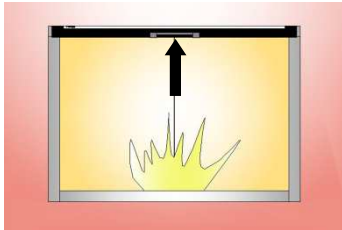
Brennstoff nachlegen



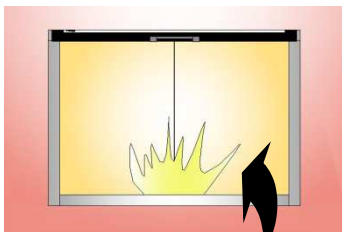
Bitte verwenden Sie den im Bedienungsset mitgelieferten **Schutzhandschuh**. Die Türe und das Keramikglas erwärmen sich während des Betriebs stark!



- 1 Drossel-/ Rauchgasklappe* ganz **ÖFFNEN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff nach links oder rechts drehen
(Öffnungsrichtung beachten)



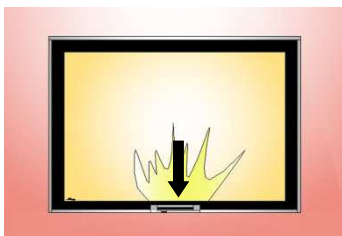
- 2 Türe **ÖFFNEN**



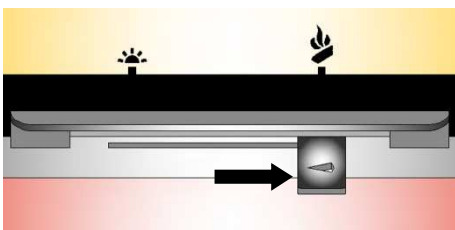
- 3 Brennholz **NACHLEGEN**



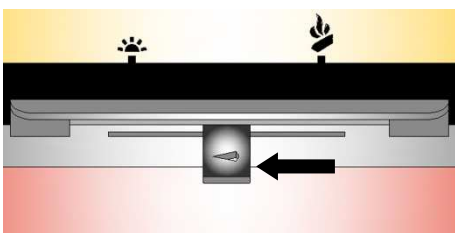
Die auf Seite 7 erwähnte maximale Holzaufgabemenge darf nicht überschritten werden!



- 4 Türe ganz **SCHLIESSEN**



- 5 Verbrennungsluftschieber ganz **ÖFFNEN**
→ Schieber nach rechts schieben
→ **Ungefähr 5 Minuten** offen lassen



- 6 Verbrennungsluftschieber **REDUZIEREN**
→ Schieber ca. in die Mitte schieben um eine saubere und ruhige Verbrennung zu gewährleisten



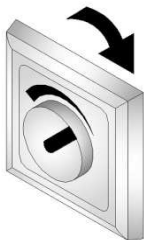
- 7 Drossel-/ Rauchgasklappe* **REDUZIEREN**
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff je nach Kaminzug um bis zu 70% schliessen (Schliessrichtung beachten)

Offen feuern / grillieren

Diese Betriebsart ist nur erlaubt, wenn Ihr Gerät **nicht** mit einer **selbstschliessenden Türe** (Bauart A1) ausgestattet ist! Um Rauchaustritt in den Aufstellraum zu verhindern, sind Unterdruck erzeugende Quellen, zum Beispiel WC- oder Küchenventilatoren, auszuschalten.



Die Anlage darf nur **unter ständiger Aufsicht** betrieben werden (Funkenwurf).



- 1 Konvektionsluftklappe* ganz **ÖFFNEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber herausziehen

- 2 Verbrennungsluftklappe* ganz **ÖFFNEN**

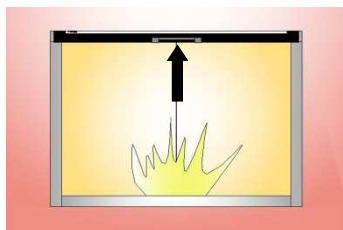
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber herausziehen

- 3 Drossel-/ Rauchgasklappe* ganz **ÖFFNEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff nach links oder rechts drehen
(Öffnungsrichtung beachten)

- 4 Ventilator* **AUSSCHALTEN / REDUZIEREN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehregler ganz nach links oder rechts drehen
(Richtung beachten)



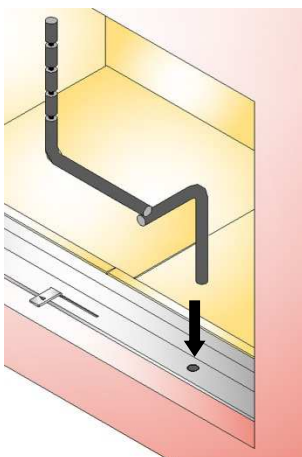
- 5 Türe ganz **ÖFFNEN**



Bitte verwenden Sie den im Bedienungssset mitgelieferten **Schutzhandschuh**, falls die Anlage bereits betrieben wurde und die Teile entsprechend erwärmt sind.

- 6 Grillsystem **INSTALLIEREN**

→ Die Grillhülse ist im Sockelblech integriert



Eine auserlesene Auswahl an Accessoires und Grillzubehör finden Sie in unserem Online-Shop:

www.ruegg-cheminee.com

Glut erhalten



Die Einstellungen zur Gluterhaltung dürfen nur vorgenommen werden, wenn sich im Feuerraum kein offenes Feuer und kein brennfähiges Holz mehr befindet.

Bei Nichtbeachtung oder zu früher Drosselung der Verbrennungsluft können **Verpuffungen** (=explosionsartige Verbrennung von Schwelgasen), starker Russbeschlag am Keramikglas und extrem hohe Emissionen und Geruchsbildungen auftreten!

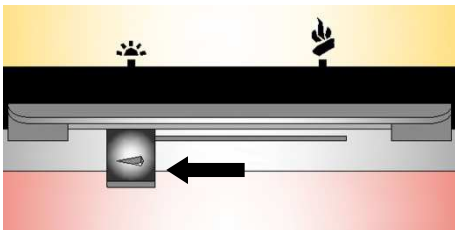


- 1 Konvektionsluftklappe* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber hineinstossen

- 2 Verbrennungsluftklappe* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber hineinstossen



- 3 Verbrennungsluftschieber ganz **SCHLIESSEN**

→ Schieber nach links schieben

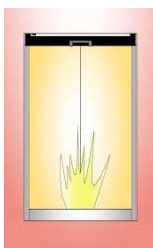


- 4 Drossel-/ Rauchgasklappe* **REDUZIEREN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff ganz nach links oder rechts drehen (Schliessrichtung beachten)
→ Die Klappe ungefähr 25% offen lassen

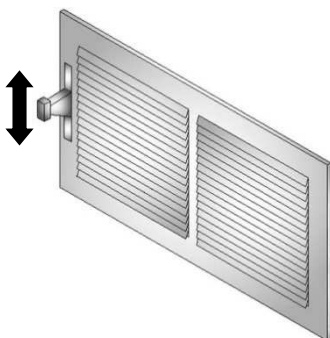


Die Klappe darf erst ganz geschlossen werden, wenn **keine Glut** mehr sichtbar ist!



- 5 Ventilator* **REDUZIEREN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehregler in die untere „Hälfte“, zwischen 20 bis 50%, stellen



- 6 Konvektionsluftgitter* ganz **OFFEN (LASSEN)**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber nach oben oder unten schieben (Öffnungsrichtung beachten)

Ausser Betrieb setzen



Die Einstellungen zur Ausserbetriebsetzung dürfen nur vorgenommen werden, wenn sich im Feuerraum kein offenes Feuer und kein brennfähiges Holz mehr befindet.

Bei Nichtbeachtung oder zu früher Drosselung der Verbrennungsluft können **Verpuffungen** (=explosionsartige Verbrennung von Schwelgasen), starker Russbeschlag am Keramikglas und extrem hohe Emissionen und Geruchsbildungen auftreten!

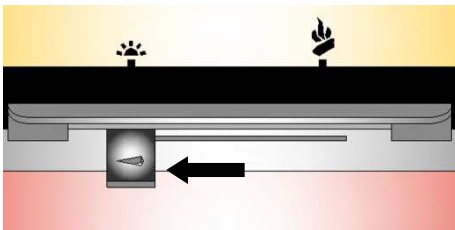


- 1 Konvektionsluftklappe* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber hineinstossen

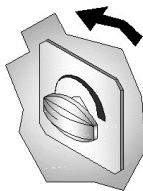
- 2 Verbrennungsluftklappe* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber hineinstossen



- 3 Verbrennungsluftschieber ganz **SCHLIESSEN**

→ Schieber nach links schieben

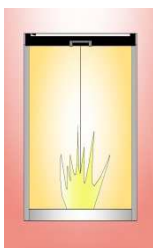


- 4 Drossel-/ Rauchgasklappe* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Drehgriff ganz nach links oder rechts drehen (Schliessrichtung beachten)

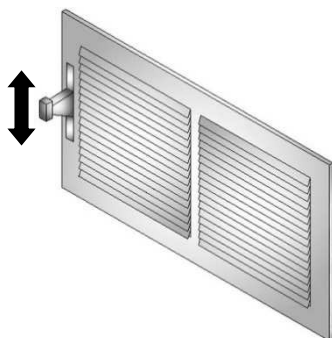


Die Klappe darf erst ganz geschlossen werden, wenn **keine Glut** mehr sichtbar ist!



- 5 Ventilator* **AUSSCHALTEN**

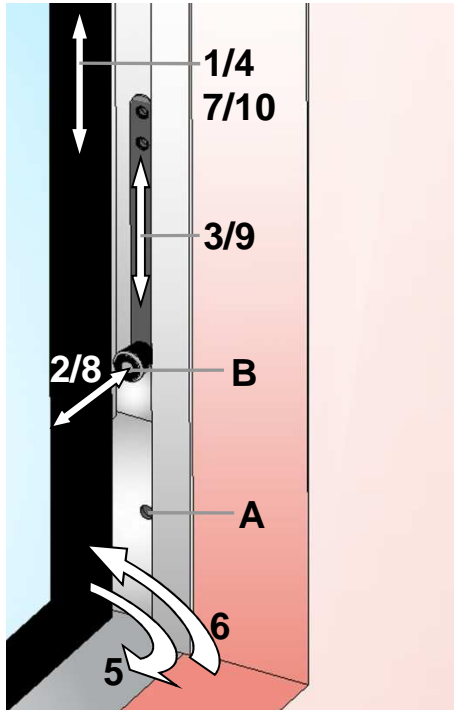
*sofern an Ihrer Anlage vorhanden



- 6 Konvektionsluftgitter* ganz **SCHLIESSEN**

*sofern an Ihrer Anlage vorhanden
→ Schieber nach oben oder unten schieben (Schliessrichtung beachten)

Türe auf- / zuschwenken



Axinit, Ellipse, Jade, Larimar, Lumo, Prisma, Prismalo, Saphir

A: Türe verriegelt
→ kein Ausschwenken möglich

B Türe entriegelt
→ Ausschwenken möglich

Entriegeln

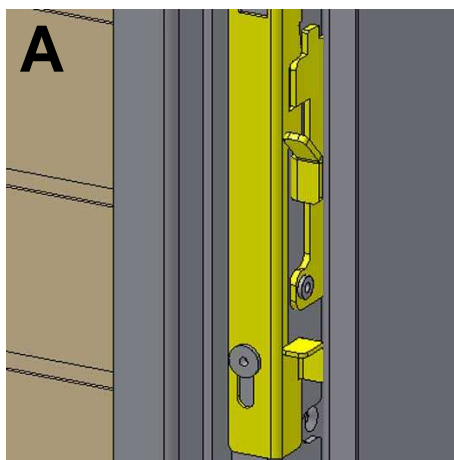
- 1 Türe mindestens 20cm hochschieben
- 2 Knopf herausziehen
- 3 Riegel hochschieben bis zum oberen Loch (Einrasten)
- 4 Türe ganz nach unten schieben

Auf-/ Zuschwenken

- 5 Türe langsam aufschwenken
- 6 Türe langsam zuschwenken

Verriegeln

- 7 Türe mindestens 20cm hochschieben
- 8 Knopf herausziehen
- 9 Riegel absenken bis zum unteren Loch
- 10 Türe ganz schliessen



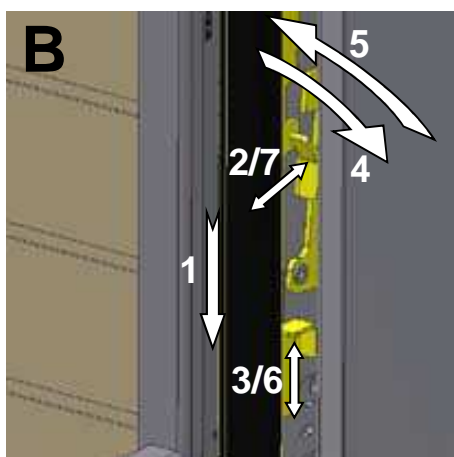
720, 720 Giant, 720 Compact

Situation A:

- ohne Feurraumtüre gezeichnet
- Türe verriegelt
- Ausschwenken **nicht** möglich

Situation B:

- mit Feurraumtüre gezeichnet
- Türe entriegelt
- Ausschwenken möglich



Zuschieben

- 1 → Türe ganz nach unten bis zum Anschlag schieben

Entriegeln (kurze Glasseite)

- 2 → Oberen Hebel nach hinten drücken
- 3 → Unteren Hebel nach oben schieben

Auf-/ Zuschwenken

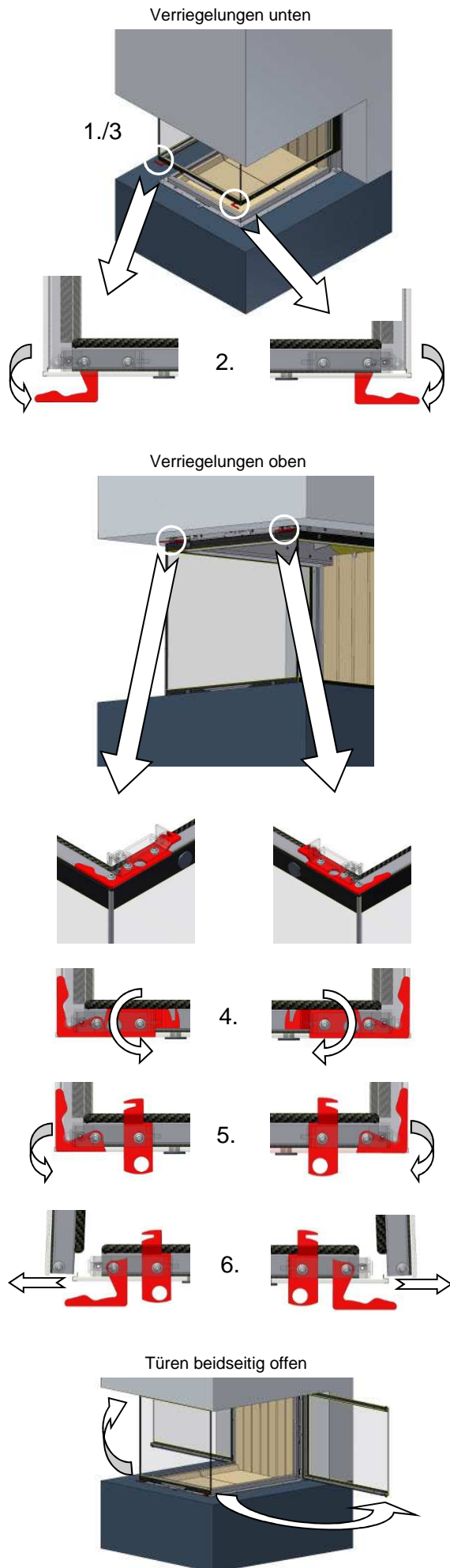
- 4 → Türe langsam aufschwenken
- 5 → Türe langsam zuschwenken

Verriegeln (kurze Glasseite)

- 6 → Unteren Hebel nach unten schieben
- 7 → Oberen Hebel nach vorne ziehen



Der untere Hebel kann erst nach erfolgter Entriegelung des oberen Hebels betätigt werden!



Pi, Pi-ccolo

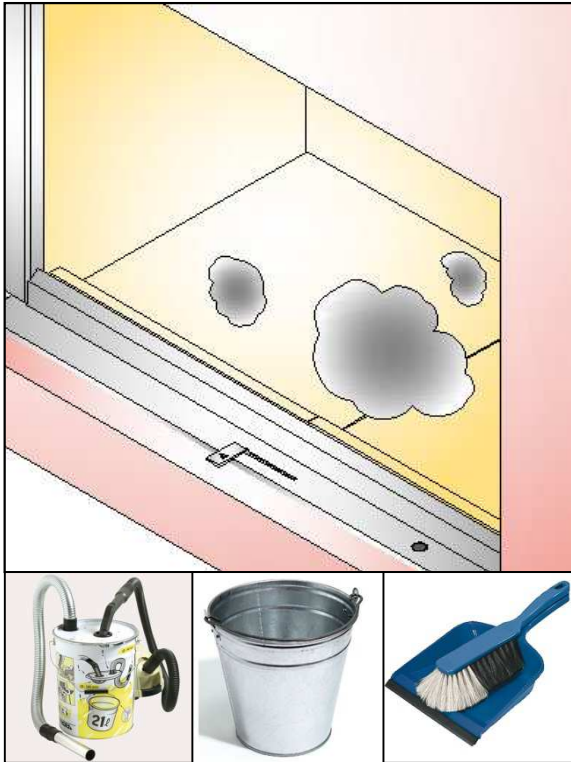


- Das Zuschwenken und Verriegeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Das gleichzeitige Aufschwenken beider seitlichen Türen ist möglich.
- Das Aufschwenken der Fronttüre ist nicht möglich.

Entriegeln und aufschwenken

1. Türe um ca. 15 cm hochschieben
2. Schliesshebel rechts und/oder links um 90° drehen
→ Rechts: im Uhrzeigersinn
→ Links: gegen den Uhrzeigersinn
3. Türe ganz nach unten schieben
4. Arretierhebel rechts und/oder links um 90° drehen
→ Rechts: im Uhrzeigersinn
→ Links: gegen den Uhrzeigersinn
5. Schliesshebel rechts und/oder links um 90° drehen
→ Rechts: im Uhrzeigersinn
→ Links: gegen den Uhrzeigersinn
6. → Türe rechts und/oder links langsam aufschwenken

Asche entfernen



Entleeren Sie den Feuerraumboden regelmässig. So wird sichergestellt, dass die unteren Verbrennungsluftschlitze im Bodenbereich nicht verdeckt werden und dem Feuer immer genügend Verbrennungsluft zuströmen kann. Lassen Sie die Asche vollständig auskühlen und verwenden Sie nicht brennbare, verschliessbare Behälter zur Aufbewahrung.

Zur einfachen Reinigung des Feuerraums empfehlen wir die Verwendung eines **Ash-Clean Aschesaugers**.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Onlineshop unter www.ruegg-cheminee.com.



Reinigen Sie die Anlage nur in **kalt**em Zustand. Es dürfen sich keine glühenden Teile mehr im Feuerraum befinden!

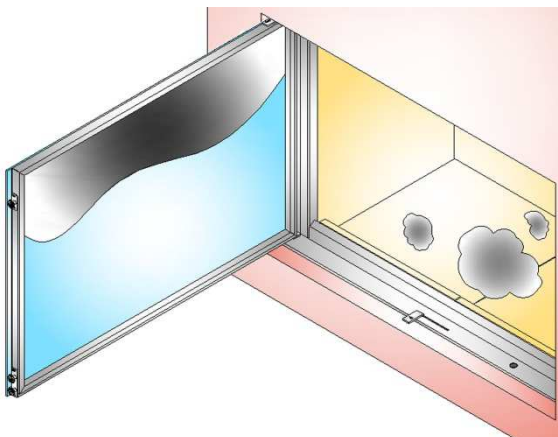


Werfen Sie die Asche ausschliesslich in **nicht brennbare Behälter**! Glutteile in der Asche können auch nach Stunden noch Brände auslösen!

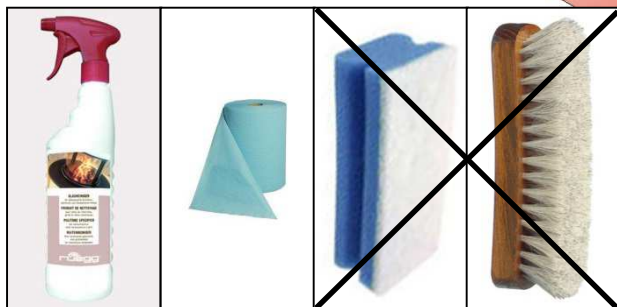


Verwenden Sie **niemals Wasser** oder andere Flüssigkeiten zum Kühlen der Anlage!

Keramikglas reinigen



- 1 Feuerraumtüre aufschwenken (Anleitung auf S. 19).
- 2 Kaltes Keramikglas mit **Rüegg-Glasreiniger** besprühen und kurz einwirken lassen.
- 3 Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier abreiben.
- 4 Punkte 2 und 3 wiederholen bis das Glas sauber ist.
- 5 Nachreinigung mit einem in Wasser getränkten Lappen verhindert die Schlierenbildung!



Glas nie in heissem Zustand reinigen!



Kamin-/Cheminéebank und Bodenbelag abdecken

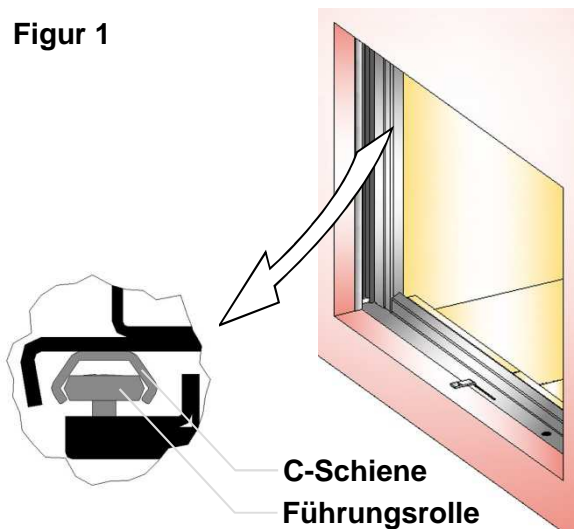


Verwenden Sie zur Reinigung ausschliesslich **Rüegg-Glasreiniger**, Wasser und einen feinen Lappen. **Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Bürsten oder Schwämme!**

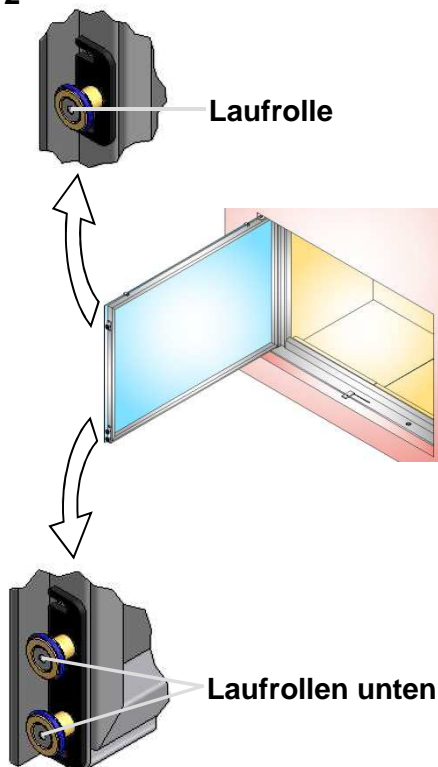
Weitere Informationen finden Sie in unserem Onlineshop unter www.ruegg-cheminee.com.

Wartung

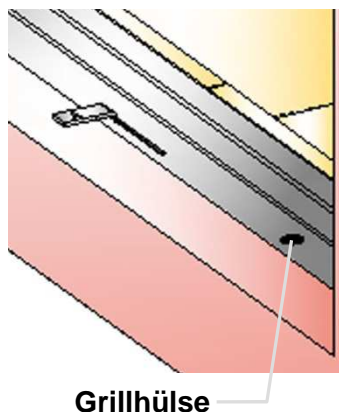
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Wartung nur in kaltem Zustand durchführen



Kamin-/Cheminéebank und Bodenbelag abdecken

Türführung scharnierseitig (Figur 1)

Die scharnierseitige Türführung sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2x pro Saison** gereinigt und geschmiert werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Feuerraumtüre ganz hochschieben
- 2 **C-Schiene** auf der Innenseite, soweit zugänglich, mit einem Lappen gründlich **reinigen**
- 3 **C-Schiene** auf der Innenseite, soweit zugänglich, mit dem im Bedienungssset enthaltenen „**Rüegg-Multi-spray DW-40**“ **schmieren**
- 4 Feuerraumtüre ganz nach unten schieben und aufschwenken
- 5 **Führungsrollen** oben und unten mit dem im Bedienungssset enthaltenen „**Rüegg-Multispray DW-40**“ **schmieren**
- 6 Feuerraumtüre zuschwenken mehrmals über die ganze Länge hoch- und runterschieben
- 7 Bei Bedarf die Punkte 3 und 5 wiederholen
- 8 Überflüssigen Multispray, welcher sich eventuell am Fuss der C-Schiene angesammelt hat, mit einem Lappen abwischen

Türführung schlossseitig (Figur 2)

Die Rollen der schlossseitigen Türführung sollten, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2x pro Saison** gereinigt und geschmiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Feuerraumtüre aufschwenken (Anleitung auf S. 19)
- 2 **Laufrollen** oben und unten mit einem Lappen gründlich **reinigen**
- 3 **Laufrollen** oben und unten mit dem im Bedienungssset enthaltenen „**Rüegg-Multispray DW-40**“ **schmieren**
- 4 Die einzelnen Rollen mehrmals in beide Richtungen drehen
- 5 Überflüssigen Multispray mit einem Lappen abwischen

Grillhülse (Figur 3)

Die Grillhülse sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens aber **2x pro Saison** mit einem Staubsauger gereinigt und anschliessend mit „**Rüegg-Multispray DW-40**“ geschmiert werden.

Störungsbehebung

Was ist wenn...

.... der Kamin nicht richtig zieht und/oder Rauch in den Raum austritt?

- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe* offen?
- Ist der Schornstein / Kamin vorgewärmt?
- Sind die Verbrennungsluftklappe* und der Verbrennungsluftschieber offen?
- Ist der Abluftventilator* in der Küche ausgeschaltet?
- Ist der Abluftventilator* in der Toilette ausgeschaltet?
- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Werden keine artfremden Brennstoffe verwendet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

.... der Raum nicht genügend erwärmt wird?

- Sind die Eintritts-Konvektionsluftgitter* offen?
- Sind die Austritts-Konvektionsluftgitter* offen?
- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Konvektionsluftklappe* offen?
- Ist der Konvektionsluft-Ventilator* eingeschaltet?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe* auf mindestens 50% gedrosselt?
- Ist der Verbrennungsluftschieber auf mindestens 50% gedrosselt?
- Ist das Feuer grossflämmig (kein Mottbrand)?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

.... das Feuer sehr rasch und unkontrolliert abbrennt

- Ist die Feuerraumtüre geschlossen?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe* auf mindestens 50% gedrosselt?
- Ist der Verbrennungsluftschieber auf mindestens 50% gedrosselt?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

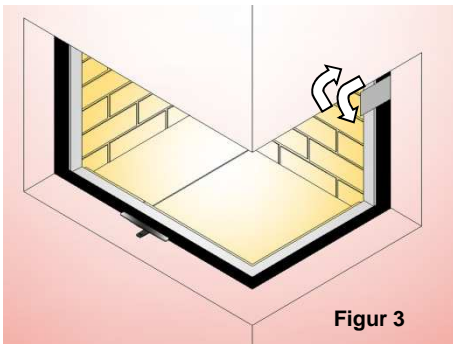
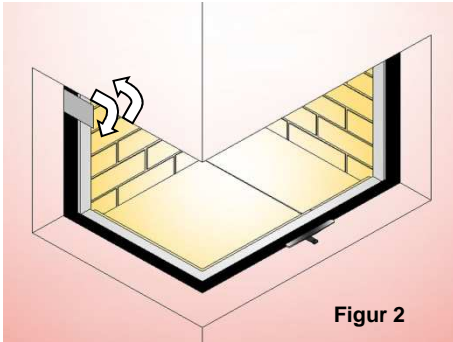
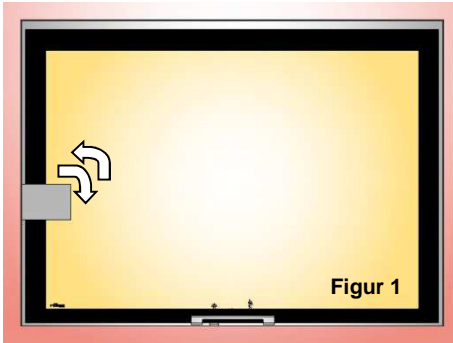
.... das Keramikglas sehr schnell verrusst

- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Ist die Drossel-/ Rauchgasklappe mindestens 30 - 50% offen?
- Ist die Verbrennungsluftklappe* den Betriebszuständen (S. 13-17) entsprechend geöffnet?
- Ist der Verbrennungsluftschieber* den Betriebszuständen (S. 13-17) entsprechend geöffnet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Kamin-/Cheminéebauer an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

*sofern installiert

Typenschild



Sollten an Ihrer Anlage irgendwelche Mängel auftreten, so müssen Sie vor dem Gespräch mit dem Kamin-/Cheminéebauer das Typenschild beachten. Um eine speditive Serviceleistung garantieren zu können ist Ihr Fachhändler auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp: _____

Fabr. Nr.: _____

Fabr. Datum: _____

Problembeschrieb: _____

Die Position der Typenschilder ist je nach Gerätetyp unterschiedlich.

Frontoffene, flache Geräte (Figur 1):

Das Typenschild befindet sich auf der **linken** Geräteseite etwas unterhalb der Mitte des Feuerraumausschnitts. Zum Ablesen der Gerätedaten kann es bei abgekühlter Anlage von Hand ausgeklappt werden.

Geformte Geräte (Figuren 2+3):

Das Typenschild befindet sich über der Feuerraumtüre innenseitig am Sturzblech. Je nach Gerätetyp ist es mittig, links oder rechts angeordnet. Zum Ablesen der Gerätedaten kann es bei abgekühlter Anlage von Hand ausgeklappt werden.

- Isolation latérale / Isolation latérale : ... cm (bei Holz/chez bois: 13cm Vormauerung/Wur de protection) - Isolation arrière / Isolation arrière : ... cm (bei Holz/chez bois: 13cm Vormauerung/Wur de protection) - Isolation dessous / Isolation dessous : ... cm (bei Holz/chez bois: 13cm Vormauerung/Wur de protection) - Mehrfachbelegung nur bei Douart A1/B1 zulässig/Raccardement multiple uniquement pour Douart A1/B1 - Zeitbrandfestigkeit/Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent - Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung/Lisez attentivement la notice d'utilisation - Brennstoffe/Combustible : Naturbelassenes Stückholz/Bois naturel		
Nennwärmeleistung/Puissance nominale: ... kW	CO-13% O2: ... % / ... mg/Nm ³	Schwebstaub/Poussière: ... mg/Nm ³
Abgasatemperatur/Température des fumées: ... °C	Wirkungsgrad/Rendement: ... %	IKT Nr.: ...
		Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zolmiken Tel. Nr. +41(0)44 919 82 82 www.ruegg.cheminée.com
Prüfnorm/Essai suivant norme EN 13229:2001, A1:2003, A2:2004 Prüfstellen-Kennziffer/N° d'identification du laboratoire d'essai: 1625		
Gerätetyp		
Fabr. Nr. ...-CE 0001-.... 1)	Fabr. Datum	

Ersatzteile

Verwenden Sie ausschliesslich die vom Hersteller empfohlenen **Original-Ersatzteile**. Ihr Fachhändler hilft Ihnen diesbezüglich gerne weiter.

Reparaturen dürfen ausschliesslich durch **autorisierte Fachhändler/Installateure** oder durch **Mitarbeiter des „Rüegg-Kundendienstes“** ausgeführt werden.



Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche **Garantiepflicht** des Herstellers!

Zubehör

Die Firma Rüegg Cheminée AG führt ein breites Sortiment an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrem Gerät. Wenden Sie sich für eine Beratung an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter www.ruegg-cheminee.com.



www.ruegg-cheminee.com